



Audi Kommunikation

Richard Tigges

Telefon: +49 841 89-37500

E-Mail: richard.tigges@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi trauert um Ferdinand Piëch

- **Prof. Dr. Ferdinand Piëch war mehr als zwanzig Jahre bei Audi, zuletzt von 1988 bis 1992 als Vorstandsvorsitzender**
- **Audi CEO Bram Schot: „vereinte in einzigartiger Weise Genialität mit Leidenschaft und Beharrlichkeit“**
- **Gesamtbetriebsratsvorsitzender Peter Mosch: „verband das technisch Mögliche und wirtschaftlich Sinnvolle mit sozialer Verantwortung“**

Ingolstadt/Neckarsulm, 27. August 2019 – Der Vorstand der AUDI AG spricht der Familie von Prof. Dr. Ferdinand Piëch im Namen aller Audianerinnen und Audianer die aufrichtige Anteilnahme aus. Als Zeichen der Trauer ist in allen Werken weltweit die Beflaggung auf Halbmast gesetzt. Piëch gehörte der Marke mit den Vier Ringen mehr als zwanzig Jahre an, zuletzt von 1988 bis Ende 1992 knapp fünf Jahre als Vorstandsvorsitzender.

Der Vorstandsvorsitzende der AUDI AG, Bram Schot: „Eine der größten Stärken von Ferdinand Piëch war, dass er sich den Namen Audi, zu Deutsch Horch, zu eigen machte und Kunden wie Belegschaft immer gut zugehört hat. Er lebte den Traum der Automobilität sein ganzes Leben lang und war Motor von Innovationen. Er hat Audi zur Premiummarke entwickelt und mit bahnbrechenden Entwicklungen Vorsprung durch Technik geschaffen. Dazu gehören der Fünfzylinder-Ottomotor, der permanente Allradantrieb quattro, das Sicherheitssystem procon-ten, die vollverzinkte Ganzstahl-Karosserie und Aluminium-Leichtbau mit dem Audi Space Frame, der auf der IAA 1993 in einer Studie zum Audi A8 Premiere feierte. Wir werden das Andenken an Ferdinand Piëch hochhalten – an einen Mann, der in einzigartiger Weise Genialität mit Leidenschaft und Beharrlichkeit vereinte.“

Der Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der AUDI AG, Peter Mosch: „Ferdinand Piëch war ein Vordenker der Automobilindustrie. Als Unternehmer verband er das technisch Mögliche und wirtschaftlich Sinnvolle mit sozialer Verantwortung. Er wusste um die Bedeutung der Mitbestimmung für die Erfolgsgeschichte des Konzerns. Ihm verdankt Audi den Wandel zur Premiummarke.“

– Ende –



Fotohinweis: In seiner Zeit als Chef der Technischen Entwicklung bei Audi brachte Ferdinand Piëch u.a. den markenprägenden permanenten Allradantrieb quattro in die Serie. Rückblickend sagte er einmal: „Die Überlegenheit des permanenten Allrad-Antriebs im sportlichen Vergleich hat unseren Entwicklungsaufwand gerechtfertigt, dieser Technik den Weg in den Alltag geebnet zu haben.“ (Archivfoto Audi Tradition)

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100 prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 59,2 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von € 4,7 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
